

I.

Der Alterthumsverein und das neue Archiv für sächsische Geschichte und Alterthumskunde.

Ein Dankeswort an die Vergangenheit und ein
Hoffnungsblick in die Zukunft.

Von

Johann Paul von Falkenstein.

~~~~~

Bei dem Beginn eines neuen literarischen Unternehmens ist es gewiss in hohem Grade ermuthigend, sich auf das Urtheil erfahrener Männer stützen zu können und sagen zu dürfen, dass man in ihrem Sinne handele. In dieser glücklichen Lage ist das Unternehmen, welches jetzt an die Stelle des Archivs für die sächsische Geschichte und der Mittheilungen des sächsischen Alterthumsvereins unter dem Titel: „Neues Archiv für sächsische Geschichte und Alterthumskunde“ treten und das Publikum zu lebendiger Theilnahme auffordern soll. Es ist keine geringere Autorität als die der beiden edlen sächsischen Fürsten Friedrich August und Johann, welche beide, wie männiglich bekannt, ihre Freude und ihren Stolz darin fanden, für das Wohl des ihnen von Gott anvertrauten Landes und Volkes zu sorgen und eben von diesem Bestreben geleitet auch speciell sich für die Zwecke interessirten, welche diese neue Zeitschrift verfolgt, für die Förderung des Studiums der sächsischen Geschichte und für die Erforschung der sächsischen Alterthümer. Waren